Die Oberbürgermeisterin



Vorlage-Nr: BA 4/0105/WP18

Federführende Dienststelle: Status: öffentlich

B 4 - Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim

Reteiligte Dienststelle/n:

Datum: 10.03.2023

Beteiligte Dienststelle/n:

Datum:
Verfasser/in:

Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion zum Unfallschwerpunkt Schleidener Straße vom 06.04.2022

Ziele:

Beratungsfolge:

DatumGremiumZuständigkeit29.03.2023Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / WalheimKenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim nimmt die von der Verwaltung vorgelegte Stellungnahme zur Kenntnis.

Ausdruck vom: 10.03.2023

_							
∟r	loi	ıtΛ	rii	n	$\alpha \alpha$	n	•
	ιαι	ıte	ıω	ш	чь		٠

Mit Datum vom 06.04.2022 hat die CDU-Fraktion die als Anlage beigefügte Anfrage gestellt, die in der Sitzung vom 25.05.2022 qualifiziert wurde.

Anlage/n:

- 1. Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.04.2022
- 2. Stellungnahme der Verwaltung (FB 61)

Ausdruck vom: 10.03.2023

F: 6,42022

CDU

CDU – FRAKTION IN DER BEZIRKSVERTRETUNG AACHEN – KORNELIMÜNSTER / WALHEIM

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks
Kornelimünster/Walheim
Herrn Jakob von Thenen
c/o Bezirksamt Aachen-Kornelimünster

52076 Aachen

Aachen, den 06.04.2022

Anfrage Unfallschwerpunkt Schleidener Straße

Wie auch den Medien zu entnehmen war, klagen die Anwohner Schleidener Straße – Walheim – Kalkhäuschen, über häufige, teils drastische Geschwindigkeitsüberschreitungen mit einhergehenden Gefährdungen. Ob und inwieweit der schreckliche Unfall mit Todesfolge für einen 17jährigen Motorradfahrer am 24. März 2022 auf der Schleidener Straße (L 233) zwischen dem Abzweig B 258 und der Ortschaft Friesenrath in diese Ursachenkette eingebunden werden kann, ist nicht bekannt. Bekannt ist nur, dass offensichtlich zumindest die Polizei relativ regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen durchführt.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung gebeten, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

- 1. Wertet die Verwaltung die benannte Strecke ebenso wie die Anwohnerschaft als Gefahrenschwerpunkt, dem entgegenzuwirken ist?
- 2. Hält die Verwaltung eigene Geschwindigkeitsmessungen, auch durch längeren Einsatz einer Semi-Messstation für möglich und geboten?
- 3. Könnte eine geänderte Verkehrsführung über einen Kreisverkehr mit entsprechender Beschilderung eine machbare entschleunigende Maßnahme sein?

(Ute Nußbaum)

Fraktionssprecherin

(Bernd Vecqueray)

Bezirksvertretungsmitglied

<u>Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Bezirksfraktion vom 06.04.2022 zum Thema</u> Unfallschwerpunkt Schleidener Straße

Zur Beantwortung der Anfrage wurde die Polizei um Mitteilung der dort aufgenommenen Verkehrsunfälle im genannten Bereich für die Jahre 2019 bis 2022 und um Auskünfte über die Geschwindigkeitsmessungen gebeten. Weiterhin wurden bei strassen.nrw als Straßenbaulastträger sowohl für die L 233 Schleidener Straße als auch für die B 258 Monschauer Straße/Himmelsleiter Informationen zu den aktuellen Planungen des Knotens abgefragt. Auf der Basis dieser Daten wird die Anfrage wie folgt beantwortet:

zu 1. Wertet die Verwaltung die benannte Strecke ebenso wie die Anwohnerschaft als Gefahrenschwerpunkt, dem entgegenzuwirken ist?

Nein! Im Zeitraum vom 11.08.2019 bis 11.08.2022 sind im Teilstück zwischen Einmündung Monschauer Straße und 1. Einmündung Friesenerather Weg 3 Verkehrsunfälle aufgenommen worden. 2 dieser 3 Unfälle waren Abbiegeunfälle im Einmündungsbereich südlicher Friesenrather Weg bzw. an der benachbarten Zufahrt zu dem ehemaligen Bauernhof und der dritte Unfall der besagte tödliche Unfall am 24.3.2022 in der Senke Kalkhäuschen. Zu diesem Unfall ist allerdings eindeutig festzuhalten, dass es sich nicht um einen geschwindigkeitsbedingten Unfall handelt. Nach mehreren Zeugenaussagen fuhr der Unfallverursacher mit moderater und verkehrsgemäßer Geschwindigkeit. Die Unfallursache liegt in anderen Gründen. Somit handelt es sich bei dem Teilstück der Schleidener Straße zwischen Kalkhäuschen und Friesenrath um keinen Gefahrenschwerpunkt.

Zu 2. Hält die Verwaltung eigene Geschwindigkeitsmessungen, auch durch längeren Einsatz einer Semi-Messstation für möglich und geboten?

Nein! Die Polizei hat im Bereich der Hauszufahrt Schleidener Straße 401 in Richtung Walheim eine Messstelle. Dort wurden auch in 2022 mehrere Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Die Verstoßquote im Verwarnungsgeld (über 60 km/h)- und Bußgeldbereich (über 70 km/h) lag an verschiedenen Tagen zwischen 2, 8% und 8,3% aller gemessenen Fahrzeuge. Diese Werte liegen deutlich unter denen anderer innerstädtischer Hauptverkehrsstraßen.

Anders als die Polizei, die überall nach eigener Einschätzung Geschwindigkeitskontrollen durchführen darf, kann das städtische Ordnungsamt nach § 48 OBG nur an Gefahrenstellen oder schützenswerten Einrichtungen bußgeldbewährt kontrollieren. Schützenswerte Einrichtungen sind in diesem Teil der Schleidener Straße nicht vorhanden. Als Gefahrenstellen stuft die Verwaltung Straßenabschnitte ein, in denen mehr als 20% aller Kraftfahrenden die erlaubte Höchstgeschwindigkeit um mehr als 10 km/h überschreiten. Dieser Wert wird mit den vorgenannten 8,7% nicht annähernd erreicht. Insofern darf die Stadt Aachen dort keine Messungen durchführen, egal mit welchen Geräten, und setzt diese Geräte an anderen Straßen viel wirksamer ein.

Zu 3. Könnte eine geänderte Verkehrsführung über einen Kreisverkehr mit entsprechender Beschilderung eine machbare entschleunigende Maßnahme sein?

Der Landesbetrieb Straßenbau überplant bekanntlich die Straßenführung der B 258 Monschauer Straße zwischen A 44 und Schleidener Straße. Hierzu gehört auch die Anbindung an die Schleidener Straße / Himmelsleiter. Nach derzeitigem Planungsstand soll die Verkehrsbeziehung Monschauer Straße / Himmelsleiter einen durchgehenden Straßenzug erhalten, in den die Schleidener Straße aus Richtung Friesenrath untergeordnet rechtwinklig einmünden soll. Über die Signalisierung der neuen Einmündung wird ebenfalls nachgedacht. Diese Umgestaltung wird die Attraktivität für die Schleidener Straße in Richtung Friesenrath für den Durchgangsverkehr und damit verbunden auch die gefahrenen Geschwindigkeiten dort weiter senken.